

STEREOTEST —TIERE

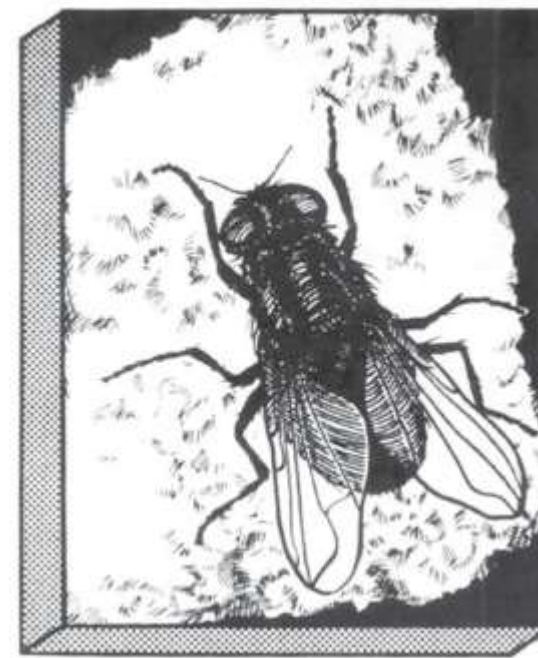
Dieser Test bietet drei Stufen zur Prüfung kleiner Kinder. In jeder Reihe tritt eines der fünf Tiere vor den anderen hervor. Für Kinder ist es hilfreich, wenn Sie auf die Tiere der geprüften Reihe zeigen und fragen: „Kommt eines dieser Tiere näher zu dir heraus als die anderen?“

AUSWERTUNG – siehe Tabelle unten. Prüfen Sie alle drei Reihen. Wird eine Reihe nicht erkannt, die nächste, schwierigere aber richtig gelöst, lassen Sie den Patienten die nicht erkannte Reihe erneut versuchen, um festzustellen, ob er diese Stufe der stereoskopischen Unterscheidung tatsächlich erreicht oder die nachfolgende Reihe nur erraten hat.

STEREOTEST – TIERE		Näherungswerte		
Test	Richtige Antwort	Stereowinkel bei 40 cm	Shepard-Prozent	Verhoeff Distanz
A	Katze	400 Bogensekunden	15 %	1
B	Hase	200 Bogensekunden	30 %	2
C	Affe	100 Bogensekunden	50 %	3

HINWEIS: Stereotests bei Nichtgebrauch kühl und trocken lagern. Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können zum Verblassen führen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf das Testheft oder die 3D-Brille sprühen. Nur mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch einigen.



STEREO FLY TEST



STEREO OPTICAL



Essilor International
147 Rue de Paris
94220 Charenton-le-pont
France



STEREO FLY TEST v1 - 112024

ANLEITUNG zu den STEREOTESTS

Die Stereo-Fly-Tests ermöglichen eine einfach durchführbare Prüfung der stereoskopischen Tiefenwahrnehmung in jedem Lebensalter. Sie dienen dazu zu messen, wie fein beide Augen Entfernungsunterschiede zwischen Objekten und dem Betrachter erkennen können. Andere Tiefenhinweise wie Größe, Überdeckung, Perspektive usw. müssen dabei ausgeschlossen werden, um die Funktionsfähigkeit des Fusionsmechanismus nachzuweisen. Das Vectogram® von Stereo Optical ist hierfür ein ideales Medium: Ohne Instrumente, Linsen oder Prismen können die Bilder für das rechte und das linke Auge überlagert und stereoskopische Querdisparationen in abgestuften Schritten dargeboten werden.

Drei Tests stehen für unterschiedliche Untersuchungssituationen zur Verfügung:

1. Die Hausfliege weist grobes Stereosehen nach und eignet sich besonders für kleine Kinder, die Anweisungen möglicherweise nur schwer verstehen.
2. Die Ringmuster bilden eine fein abgestufte Reihe für die genaue Prüfung.
3. Die Tierreihen, aus denen jeweils das hervortretende Tier ausgewählt wird, erleichtern die Prüfung jüngerer Kinder.

Halten Sie zur Durchführung das Testheft gerade vor den Patienten, damit die korrekte Polarisationsachse erhalten bleibt. Sorgen Sie für gute Beleuchtung, vermeiden Sie jedoch Reflexionen auf den glänzenden Oberflächen. Die abgestuften Tests sind zwar für eine Prüferentfernung von 40 cm (16 Zoll) standardisiert, geringe Abweichungen vom Prüfabstand beeinflussen das Ergebnis jedoch kaum. Die Polarisationsbrille ist stets zu tragen, ggf. über der eigenen Brille. Bei Trägern von Bifokalbrillen das Testheft so positionieren, dass durch den Nahteil geblickt wird.

STEREOTEST – HAUSFLIEGE

Die Fliege ist allgemein bekannt und wird selbst von sehr kleinen Kindern erkannt. Ihr großer, kompakter Körper und die durchscheinenden Flügel machen sie zu einem idealen stereoskopischen Motiv. Wird – aus welchem Grund auch immer – nur das Bild eines Auges verarbeitet, erscheint die Fliege wie ein gewöhnliches, flaches Foto. Arbeiten beide Augen einwandfrei, lässt die Reaktion der untersuchten Person kaum Zweifel an ihrer Fähigkeit, das Gesehene stereoskopisch wahrzunehmen. Die übliche Abneigung gegenüber Fliegen kann die Reaktion psychologisch verstärken, wenn die Fliege „plastisch“ dreidimensional gesehen wird.

Die meisten Personen beschreiben spontan, dass die Fliege plastisch und real wirkt; einige benötigen jedoch Hinweise, was sie sehen sollten. Fordern Sie den Patienten auf, die Spitze eines Flügels zwischen Daumen und Zeigefinger zu „greifen“.

Achten Sie darauf, ob die Finger über der Bildebene bleiben. Leichtes Hin- und Herbewegen des Bildes kann Personen mit verzögerter stereoskopischer Wahrnehmung helfen. Mit dem „L“ im Quadrat und dem „R“ im Kreis lässt sich eine Suppression prüfen.

FLIEGENFLÜGEL	
59 Bogenminuten	3552 Bogensekunden

STEREOTEST – RINGE

Diese abgestufte Reihe prüft das feine Tiefenunterscheidungsvermögen. Jedes Quadrat enthält vier Ringe. Nur einer davon weist eine gekreuzte Querdisparation auf; bei normaler Fusion sollte er vor der Bezugsebene erscheinen. Da jeder Ring innerhalb eines runden Fensters liegt, ergibt sich ein konstanter Abstand zwischen Testobjekt und Bezugsebene. Abweichungen dieses Abstands beeinflussen die Fähigkeit, relative Tiefe zu beurteilen. Um diesen Test mit anderen Stereotests vergleichbar zu machen, muss ein Faktor berücksichtigt werden, der unterschiedliche Abstände zwischen Testobjekt und Bezugsebene ausgleicht. Bei diesem Test beträgt der Abstand 15 Bogenminuten bei 40 cm.

Beginnen Sie mit Nr. 1. Sagen Sie zum Patienten: „Sehen Sie sich die vier Ringe an und sagen Sie mir, welcher Ihnen näher zu kommen scheint – oben, unten, rechts oder links.“ Fahren Sie fort, bis der Patient aufgibt oder zwei aufeinanderfolgende Fehler macht.

AUSWERTUNG – siehe Tabelle unten. Notieren Sie als Stereosehschärfe den Wert des letzten korrekt erkannten Testfelds. Macht der Patient einen Fehler, erkennt das nächste Testfeld aber richtig, lassen Sie ihn das nicht erkannte Testfeld erneut versuchen, um festzustellen, ob er diese Stufe der stereoskopischen Unterscheidung tatsächlich erreicht oder das schwierigere Testfeld nur erraten hat.

STEREOTEST – RINGE	
Test	Richtige Antwort
1	Unten
2	Links
3	Unten
4	Oben
5	Oben
6	Links
7	Rechts
8	Links
9	Rechts

Konstanter Referenzabstand 15 Bogenminuten
Stereowinkel bei 40 cm
800 Bogensekunden
400 Bogensekunden
200 Bogensekunden
140 Bogensekunden
100 Bogensekunden
80 Bogensekunden
60 Bogensekunden
50 Bogensekunden
40 Bogensekunden